

Rückblick Abschlusshöck in Murten 18. und 19. Oktober 2014

Murten FR. Bereits um 11.00 Uhr trafen die ersten Fanklub Mitglieder beim Hotel Murtenhof ein und bezogen nach dem Begrüssungsapéro die reservierten Zimmer.

Mit dem Shuttlebus ging es weiter zum Restaurant Auberge Communale de Courgevau, wo später auch das Abendprogramm stattfand.

Nach und nach füllte sich die Terrasse vor dem Wirtshaus mit Sempach-Fans und pünktlich zur Mittagszeit begann der offizielle Teil mit der Begrüssung durch Eddy Werndly, Gemeindepräsidenten aus Courgevau.

In seiner flammenden Ansprache blickte er bereits nach Estavayer-le Lac, wo Mätü in zwei Jahren gerne seinen Titel verteidigen möchte.

Für das leibliche Wohl sorgte die Gemeinde Courgevau mit zahlreichen Köstlichkeiten aus der Region.

Die ortsansässige Offenhausgruppe backte zu diesem Anlass nicht weniger als 42 Nidle- und Salzkuchen, eine Spezialität aus der Region.

Die Fahrt mit dem doppelstöckigen Bus nach Murten war vor allem für die jüngsten Fanklub-Mitglieder ein Highlight. Beim Brunnen vor dem Berntor teilten sich die rund 120 Mitglieder in vier Gruppen zur Besichtigung der geschichtsträchtigen Altstadt. OK-Präsident Hansruedi Zwahlen übernahm dabei die Gruppe mit dem „Stedtlibummler“. Die anderen drei Gruppen unternahmen die Stadtbesichtigung „Das Original“ unter der Leitung der ortskundigen Führer Roger Ekmann, Ernst Bär und Rolf Leiser zu Fuss.

Die rund 1 ½ stündigen Führung durch die wunderbare Altstadt drehte sich in erster Linie um die Zeitepoche während der legendären Schlacht bei Murten aus dem Jahre 1476. Ähnlich wie Mätü vor Jahresfrist in Burgdorf oder dieses Jahr in Kilchberg, waren es vor mehr als 600 Jahren unsere tapferen Vorfahren, welche Geschichte schrieben und bei der blutigen Schlacht von Murten den übermächtigen burgundischen Herzog Karl der Kühne in die Schranke wiesen. Ohne diesen Widerstand, würde unsere heutige europäische Landkarte mit grösster Wahrscheinlichkeit anders aussehen.

Die Sempach-Fans wurden somit Zeugen europäischer Geschichte. Dass der bernische Schultheiss Adrian von Bubenber, der damalige Anführer dieser Widerstandskämpfer aus Spiez kam, erfüllte den oberländischen Fanklub Präsident natürlich mit besonderem Stolz. Ob von Bubenber Adrian jedoch auch einen wie Sempach Matthias bezwungen hätte, mag ich jedoch zu bezweifeln. ☺☺☺

Um 17 Uhr öffneten sich die Tore zum Rathauskeller. Der Jodlerklub „Bärnersenne“ aus Münchenwiler öffneten den offiziellen Teil der Stadt Murten. Der Stadtpräsident Christian Brechbühl begrüsst die grosse Delegation höchstpersönlich und wusste dabei mit einer kurzen aber herzlichen Rede zu überzeugen. Dass der sympathische Stadtpräsident dabei auch noch ein wenig Werbung für die wunderbare Region um den Murtensee machte, versteht sich von selbst. Nach dem gespendeten Apéro verschoben die „Fanklübler“ zurück nach Courgevau.

Auf die Mitglieder, im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal, wartete ein unterhaltsames Abendprogramm. Als erstes ergriff OK-Präsident Hansruedi Zwahlen das Wort. In seiner Begrüssungsrede dankte er seinen zahlreichen

Helfern und den vielen Sponsoren für ihre grossartige Unterstützung vor und während dem Anlass. Anschliessend gab er das Mikrofon Bruno Mäder weiter, welcher als Moderator gekonnt durch den gesamten Anlass führte. Während sich die ersten Fanklub Mitglieder am Buffet mit „Freiburgerplatte“ bedienten, wurden die schönsten Bilder von Mätü, welcher Jakob Niederberger in der aktuellen Schwingersaison mit seiner Kamera eingefangen hatte, auf der Grossleinwand abgespielt. Noch einmal wurde einem bewusst, welche Leistungen unser König in der abgelaufenen Saison erreicht hat.

Nach dem reichhaltigen Nacht sorgte der Showblock mit dem bekannten „Oppliger Rüedu us Zäziwil“ für Stimmung. Der Emmentaler strapazierte mehrmals die Lachmuskeln der Fanklubmitglieder.

Zwischen den diversen Showeinlagen spielte die „Buure-Buebe“ aus Wünnenwil, bestehend aus den Fanklubmitgliedern Vreni und Markus Wiget, zur Unterhaltung und einige schwangen dabei sogar ihr Tanzbein.

Traditionell ergriff auch der Fanklub-Präsident das Wort. Wiederum konnte ich dabei auf ein gelungenes Jahr zurückschauen mit vielen wunderbaren Momenten auf, aber auch neben dem Schwingplatz. Einzig das erneute Verletzungspech von Stefu trübte die positive Bilanz ein wenig.

Mit dem Sieg am Kilchberg-Schwinget verpflichtete ich mich auch in diesem Jahr, Mätü ein Ständchen mit dem Schwyzerörgeli zu spielen und so meinen Wetteinsatz einzulösen.

Ein weiteres Ständchen wünschten sich die beiden Schwinger Mätü und Stefu nach ihrer persönlichen Ansprache und Dankesrede von ihren Fanklubmitgliedern. Ein rund zwanzigköpfiges Jodlerchörli formierte sich auf der Bühne und gab gekonnt einen Jodlervortrag zum Besten. Dabei zeigte sich, dass die beiden Schwinger auch als Sänger durchaus Talent besitzen.

Talent als Verwandlungskünstler besitzt unser Fanklubmitglied Ernst „Aschi“ Schranz. Verkleidet als Tina Turner, Francine Jordi oder Hansi Hinterseer brachte er ein wenig internationalen Glanz nach Courgevaux.

Um Mitternacht stand ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Neben der Wirtin Susanne Wiederkehr, konnte auch Fanklubmitglied Ruedi Zürcher Geburtstag feiern. Zürcher, welcher im 1977 den Schwarzsee Schwinget gewann, feierte dabei mit dem 70. Geburtstag sogar ein rundes Jubiläum. „Dass er dies zusammen mit dem aktuellen Schwingerkönig erleben dürfe, sei für ihn das Grösste“, sagte der sichtlich bewegte Jubilar ins Mikrofon.

Für den letzten Show Akt sorgte der OK-Präsident höchstpersönlich. Begleitet von den „Buure-Buebe“ gab Hansruedi Zwahlen seine Örgeli-Künste zum Besten. Leidenschaftlich griff er dabei in die Tasten und brachte dabei den Blassbalg seines Instrumentes mehrmals an die Schmerzgrenze der Dehnbarkeit. Da sah die Darbietung seiner beiden Begleiter Vreni und Markus Wiget doch um einiges gekonnter aus. 😊😊😊

In geselligem und geordnetem Rahmen endete der bis ins letzte Detail toporganisierte Anlass in den frühen Morgenstunden und dank dem Taxidienst von Fredi Walther fanden schliesslich alle Sempach-Fans ihr Zimmer im Hotel Murtenhof.

Bei einem reichhaltigen Frühstück, gesponsert vom Wirtepaar Susanne und Paul Wiederkehr im Restaurant Auberge Communale de Courgevaux, fand der diesjährige Abschlusshöck den definitiven Abschluss.

Nun möchte ich es nicht unterlassen, sämtlichen Helferinnen und Helfern zu danken, welche in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Einen Speziellen Dank geht dabei an:

- Hansruedi und Annelise Zwahlen und dem Organisationskomitee für die Organisation des Abschlusshöcks
- Dem Wirtepaar Susanne und Paul Wiederkehr für die Gastfreundschaft und das Frühstückbuffet

- Eddy Werndli und der Gemeinde Courgevaux für das Begrüssungsapéro
- Offenhausgruppe Courgevaux für die Zubereitung der Nidle-und Salzkuchen
- Roger Ekmann, Ernst Bär und Rolf Leiser als Stadtführer
- Stadtpräsident Christian Brechbühl und der Stadt Murten für die Stadtführung und den Empfang im Stadthauskeller
- Jodlerklub Bernersenne Münchenwiler
- Jodlerduett Marie-Louise Merz und Florian Dachauer
- Bruno Mäder für seine Arbeit als Moderator
- Vreni und Markus Wiget mit den „Buure Buebe“ für die musikalische Unterhaltung
- Ernst Schranz für seine Verwandlungskünste
- Oppliger Rüedu für seine Showeinlage
- Hänni Hämpu für seine Witzparade
- Jakob Niederberger für seinen Schlussgangfilm
- Martin Berger für sein Filmmaterial zum Kilchberg Schwinget
- Wieland Bus, der Touring Garage Murten für die Busverschiebung
- Fredi Walther für den Taxidiesnst mit dem 15er Bus
- Hotel Murtenhof für die Gastfreundschaft und das Begrüssungsapéro

Weiter danke ich dem gesamten Vorstand, sämtlichen Fanklubmitgliedern und natürlich unseren beiden Schwingern Stefu und Mätü für die angenehme Zusammenarbeit während der gesamten Schwingersaison.

Ich freue mich bereits auf die kommende Saison und weitere unvergessliche Momente mit Euch allen.

„Es macht einfach Spass mit dem Fanklub der Gebrüder Sempach!“ 😊😊😊

Mit kräftigem Schwingergruss der Fanklub-Präsident René Willener

